



Protokoll der dritten ordentlichen Sitzung in der Legislaturperiode 2023/24 vom 16.05.2023

Vorgeschlagene Tagesordnung

- Top 1) Präliminarien
- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b. Festlegung der Tagesordnung
 - c. Genehmigung der Protokolle
 - d. Berichte (FR, StuKo, StuRa, Kommissionen)
 - e. Mitteilungen des Sprechers
- TOP 2) Wahl StuRa Delegierte*r
- TOP 3) Klausurtagung
- TOP 4) FSR Pullover
- TOP 5) Streichung der Ruhetage
- TOP 6) FSR Party
- TOP 7) Büro
- TOP 8) Kommunikation im FSR
- TOP 9) Briefe
- a. Digitale Lehre
 - b. LJPA
- TOP 10) Klausurblöcke
- TOP 11) Bürotresor
- TOP 12) FSR Mailadressen
- TOP 13) FSR Goodies

TOP 14) Sommerfest HanOMacke

TOP 15) Demo Berlin

TOP 16) Anträge

TOP 17) Verschiedenes

Protokoll der dritten ordentlichen Sitzung

Wochentag, 16.05.2023, 17:00 Uhr, 1501.113 und WebEx

Sitzungsleitung: Julius Stamkort

Protokollant: Gina Häusler

Anzahl Gesamtmitglieder: 23

Mitglieder: 15

Ziva Ahmad	(e)
Mohammad Al Zoubi	X
Julia Blaha	X
Moritz Burchhardt	
Hanna Ehlers	X
Gina Häusler	X
Cheyenne Thoreen Hilke	X
Bo Elian Hoffmann	(e)
Kevin Johnson	X
Florian Willem Kolb	X
Juliana Krause	X
Laura Krug	(e)
Laurin Lion Marquard	
Maximilian Moll	X
Yudhveer Singh Nijjer	X
Fabian Pforte	
Maximilian Schulz	
Julius Torben Stamkort	X
Tanja Struckmeyer	X
Carolin Dorothea Wente	(e)
Lukas Wollny	X
Mehmet Sükrü Yalcin	X
Mohammad Jawad Zamani	X

In Vertretung:

Top 1) Präliminarien
a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Julius stellt fest, dass wir mit 13 Personen beschlussfähig sind.
b. Festlegung der Tagesordnung
Julius Stamkort möchte den Top „Bürotresor“ in „Bürotresor und Kartenlesegerät“ und den Top „Wahl StuRa Delegierte:r“ in „Wahlen“ umbenennen. Unter dem Top Wahlen sind zusätzlich auch die BuFaTa Delegierten und zwei Leute für eine Habilitationskommission zu wählen. Gina Häusler schlägt vor, die Wahl der BuFaTa Delegierten auf nächste Sitzung zu verschieben, da einige die mit wollten nicht da sind. Florian Kolb möchte Top 10 vorziehen als neuen Top 3. Gina Häusler möchte einen neuen Top 4 „Stuko HannEs“. Die Tagesordnung mit den Änderungen wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.
c. Genehmigung der Protokolle
Das Protokoll wird mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen angenommen.
d. Berichte
Gina berichtet von der StuKo Sitzung. Gremienarbeit wird nicht für den Erwerb der Schlüsselqualifikation anerkannt. In einer neuen Musterordnung werden digitale Prüfungsformate vorgesehen. Dies wird so nicht an die Uni kommen, wir bleiben weiterhin präsent, online Möglichkeiten gibt es mit besonderem Grund auf Antrag. Die zentrale Begrüßung der Erstsemester durch den Unipräsident wird abgeschafft. Zum Thema HannEs erzählt sie unter Top 4. Zudem berichtet sie von der Vorstandssitzung des Landesverbandes. Der Ort und Zeitraum für die NiBFaTa stehen noch immer nicht fest. Zudem hat der Landesverband eine Stellungnahme präsentiert, zu der wir später auch noch kommen.
e. Mitteilungen des Sprechers
Julius Stamkort berichtet vom Gespräch mit dem Dekanat. Singh Nijjer gibt zu bedenken, dass eine doppelte Nachfrage zu Thematiken die zuvor in der StuKo besprochen wurden eher kontraproduktiv sind.
Top 2) Wahl
a) StuRa Delegierte:r
Laura Krug ist zurückgetreten. Hierfür brauchen wir eine:n Nachfolger:in. Florian Kolb gibt an, dass die Wahl der StuRa Delegierten nur zusammen geht, wodurch die anderen beiden Delegierten auch nochmals gewählt werden müssen. Maximilian Moll möchte Laura Krugs Posten übernehmen. Gina Häusler fragt nach einer Neuwahl von Singh Nijjer. Über die Juso-Liste ist er doppelt gewählt. Julius Stamkort schlägt vor, erst bei Beschwerde des StuRa-Präsidiiums neu zu wählen. Es werden Maximilian Moll, Jawad Zamani und Singh Nijjer als Delegierte und der gesamte FSR als Stellvertretung en bloc gewählt. Alle erhalten 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Sie nehmen die Wahl an.
b) Habilitationskommission
Für die Habilitationskommission für Herrn Dr. Sorge schlagen sich Tanja Struckmeyer als Vertreterin und Florian Kolb als Stellvertreter vor. Sie werden einstimmig, mit 15 Ja-Stimmen, gewählt. Sie nehmen die Wahl an.
Top 3) Klausurenblöcke

Gina Häusler berichtet vom Angebot von Legalhead. Diese würden uns Klausurenblöcke sponsern. Florian Kolb schlägt vor diverse Sponsoren anzufragen, um dann selbst Klausurpapier zu drucken. Die Logos der Sponsoren können dann auf das Papier kommen. Florian Kolb und Julius Stamkort werden einen Brief an mögliche Sponsoren verfassen. Dies wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen angenommen. Wenn dies geklärt ist, können wir darüber diskutieren, ob wir das Papier dann dem Studiendekanat zur Verfügung stellen wollen, damit nicht unzählige Studierende zu den Klausurzeiten ins Büro stürmen oder, ob wir das Papier selbst verteilen wollen.

Top 4) StuKo HannES

Gina Häusler berichtet vom konstruktiven Gespräch mit Studiendekan Schwarze. Dies viel zur Verwunderung besser aus als erwartet. Im Grund haben wir alle das gleiche Ziel: ein gutes Examen. Der Professorenschaft ist am Ende auch "egal" wie wir das erreichen. Derzeit gibt es 21 Anträge, von denen 20 genehmigt wurden. Der 21. Antrag kam erst kurz vor der StuKo Sitzung, aber auch der wird wohl genehmigt. Die präsenste Form soll uns vor allem auch auf die psychischen Prüfungssituation vorbereiten. Es wurde sich geeinigt, dass die nächste StuKo Sitzung den Schwerpunkt HannES hat und hierzu Studierende eingeladen werden.

Es ergibt sich jetzt folgendes Problem, die Studierenden die anfänglich zugesagt hatten, dabei zu sein, wollen jetzt aus „persönlichen Gründen“ nicht mehr dabei sein. Sie hofft darauf, dass wir jetzt neue Studierende finden, die Interesse daran haben. Florian Kolb verkündet Interesse und gibt zu bedenken, dass die Qualität von HannES nachgelassen hat. 3 von 5 Sachverhalte waren falsch, die Lösungen und Gesetze wurden nicht angepasst. Singh Nijjer appelliert ebenfalls nochmal, dass wir neue Studierende finden sollten.

Top 5) Klausurtagung

Julius Stamkort berichtet von den nicht vorhandenen Kapazitäten in Lüneburg. Gina Häusler führt aus, dass wir einen Alternativort brauchen der aber nicht so weit weg sein sollte, damit diejenigen die noch eine GÜ schreiben, auch nachkommen können. Zudem sollte der Termin auch nicht zu weit in der Zukunft liegen. Alternativ muss man doch über Hannover nachdenken, aber die Klausurtagung komplett anders aufbauen als letztes Jahr. Tanja Struckmeyer gibt zu bedenken, dass wir vorherige Sitzung ja auch zwei Alternativorte hatten. Sie wird sich nach Angeboten auf den Ostfriesischen Inseln erkundigen. Kevin Johnson schlägt das Emsland vor und wird sich hier erkundigen. Florian Kolb schlägt Gifhorn/Wittingen vor, hier finden auch oft Tagungen statt. Er leitet Gina Häusler eine Unterkunft weiter. Tanja Struckmeyer, Kevin Johnson und Gina Häusler werden sich bei den drei Orten nochmals nach Angeboten umhören. Notfalls wird es Hannover. Der Beschluss erhält 13 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Top 6) FSR Pullover

Gina Häusler und Florian Kolb haben sich umgeschaut. Die Bestellung sollten wir über wir-machen-druck.de aufgeben. Sie werden hierzu eine Umfrage starten, wer was haben will. Zur Auswahl stehen: Hoodies oder Sweatshirts im Damen- und Herrenschnitt; die Farben burgundy, sky blue, black; einseitiger Druck mit dem Logo und ggf. auch zweiseitiger Druck. Auf die Umfrage entfallen 13 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Top 7) Streichung der Ruhetag

Wir haben eine Antwort von der SPD-Fraktion samt Einladung zu einem Gesprächstermin erhalten. Der Arbeitskreis Recht und Verfassung möchte sich mit uns und den anderen niedersächsischen Fachschaften austauschen. Der Termin ist auf den 23.05. um 12 Uhr gefallen. Die Antwort nach der Personenzahl steht noch aus, allerdings sollten nicht mehr als zwei Personen pro Fachschaft mitkommen. Gina Häusler schlägt sich selbst vor, da sie den Brief verfasst hat. Zusätzlich interessieren sich Singh Nijjer, Hanna Ehlers und Florian Kolb. Sie werden untereinander ausmachen wer mitkommt.

Top 8) FSR Party

Gina Häusler verkündet den Gewinn von 800,00 € durch die Party. Allerdings fehlen in unserer Kasse 165,00 €, womit der Gewinn auf 635,00 € geschmälert wird. Um diesen Kassenverlust zukünftig nicht mehr zu haben, schlägt sie vier Optionen vor: (1) Die Leute müssen passend bezahlen und es gibt nur noch eine „Spardose“, sodass man nicht an das Geld kommt; (2) Es verkaufen nur ausgewählte Leute, sodass der Kreis eingeschränkt wird; (3) Am Ende jedes Verkaufstages zählen Julius Stamkort oder Gina Häusler den Kassenstand, schließen die Kasse in den Sprecher:innen-Schrank und geben sie am nächsten Tag wieder raus; (4) nur Gina Häusler als Partybeauftragte verkauft die Karten. Julius Stamkort ergänzt um eine weitere Option samt zukünftigen Vorschlag: wir sollten über ein Kartenlesegerät nachdenken und bargeldlos werden. Hanna Ehlers schlägt die Bezahlung über PayPal vor, allerdings gestaltet sich dies nach Aussage vom Kassenwart als schwierig, zumal nicht jede:r PayPal hat. Es wird folgender Beschluss gefasst: Singh Nijjer informiert sich über die diversen Systeme und Geräte für EC-Zahlung. Dies wird einstimmig mit 13 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Weiter führt Gina Häusler das Problem mit der Türpolitik aus. Es ist vorgekommen, dass die Türsteher vor allem südländisch aussehende Personen ohne VVK-Ticket nicht reingelassen haben. Trotz vermehrter Hinweise hat sich dies nur für eine sehr kurze Zeit gebessert gehabt. Gina Häusler hat die Thematik auch mit den Wiwis besprochen und beide waren sich einig, dass ohne eine Änderung hierbei keine weiteren Parties im Palo stattfinden. Bei der Nachbesprechung mit Chris wurde dies auch ausführlich thematisiert. Der Lösungsvorschlag wäre folgender: Bei zukünftigen Veranstaltungen im Palo sollen alle mit VVK-Ticket Eintritt erhalten, es sei denn sie benehmen sich völlig daneben oder sind stark alkoholisiert. Abendkasse erhält unter den gleichen Voraussetzungen nur Eintritt mit Studierendenausweis. Sollte es sich dann nicht bessern, wird von Parties im Palo abgesehen. Der Vorschlag erhält 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Ein weiterer Punkt ist das Thema in Zusammenarbeit mit den Wiwis. Die beiden Mitveranstalter sind auf Gina Häusler zugekommen, sie haben absolut kein Problem mit dem Thema Awareness, haben aber Probleme dabei, Leute für die Schichten zu finden. Sie schlagen vor, dass wir bei kommenden Parties Awareness komplett übernehmen und dafür mehr Geld bekommen. Hanna Ehlers sieht darin kein Problem und stimmt Gina Häusler zu, dass man bei weiteren Parties im Palo nicht ganz so viele Leute für Awareness braucht, wie bei der vergangenen Party. Es erfolgt keine Abstimmung, Gina Häusler wird sich mit den Wiwis in Verbindung setzen, von wie viel Geld wir dann reden.

Top 9) Büro

Tanja Struckmeyer hat ein Handout zur Büroarbeit erstellt und wird diese in die Dropbox hochladen lassen. Dies sollte alle Zweifel und Fragen zur Büroarbeit beantworten. Zudem

fragt sie nach der maximalen Anzahl an Skripten, die ausgeliehen werden können. Julius Stamkort berichtet von der Dauer einer Woche mit der Möglichkeit der einmaligen Verlängerung. Es erfolgt eine Diskussion, ob vier oder drei Skripten ausgeliehen werden können. 3 Skripten erhalten 9 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Zudem mahnt Tanja Struckmeyer das Büro sauber und ordentlich zu hinterlassen. Sie hat es jetzt schon öfter erlebt, dass sie immer wieder erst aufräumen muss. Auch sollten Post-its so verfasst werden, dass jede:r weiß worum es geht. Im Büro liegen außerdem eine Menge Broschüren und Magazine die verteilt werden können. Gina Häusler schlägt vor, diese vor dem jurService auszulegen. Juliana Krause befürwortet dies.

Weiter schlägt Tanja Struckmeyer vor Dekoartikel u.a. Blumen zu kaufen. Gina Häusler verweist auf den monatlichen Etat von 100,00 €, sie soll einfach kaufen was sie denkt.

Jawad Zamani fragt nach Getränken, die im Büro stehen könnten. Julius Stamkort spricht sich dagegen aus, Singh Nijjer fragt nach einem möglichen Getränke-sponsoring. Gina Häusler wird bei dem Kontakt von Red Bull anfragen, was möglich ist. Dies erhält Zustimmung von 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Top 10) Kommunikation im FSR

Julius Stamkort bemängelt die fehlenden Reaktionen innerhalb der Gruppe. Sofern es keine Sitzung gibt, fallen die Antworten auf Nachfragen nur sehr spärlich aus. Dies erschwert die Arbeit und ist absolut nicht förderlich. Das Sprecher:innen-Team wünscht sich mehr Reaktionen und Teilnahme auch außerhalb der Sitzungen.

Top 11) Briefe

a) Digitale Lehre

Gina Häusler schlägt vor in Anbetracht der Zeit diesen Top zu verschieben. Es sind wieder nur die gleichen Mitglieder anwesend wie letztes Mal und es hat sich vermutlich auch niemand abseits der Arbeitsgruppe Gedanken hierzu gemacht. Tanja Struckmeyer hat die Fragen für die Umfrage vorbereitet und schickt diese anschließend in die Gruppe.

Die Verschiebung des Tops findet 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

b) LJPA

Gina Häusler berichtet von der Stellungnahme des Landesverbandes und das dort der Konsens geschlossen wurde, dass die einzelnen Fachschaften ruhig zusätzlich ihre eigenen Stellungnahmen verfassen können/sollen. Widersprüchlich zu den Aussagen aus der letzten Sitzung, wo man sich noch dem Landesverband anschließen wollte.

Julius Stamkort schickt die Stellungnahme des Landesverbandes jetzt in die Gruppe und möchte den anderen Mitgliedern Zeit geben, sich diese anzuschauen und anschließend zu besprechen. Gina Häusler und Singh Nijjer schlagen vor, Verbesserungsvorschläge hierzu online an Julius weiterzugeben. Die Zeit ist schon sehr vorangeschritten. Gina Häusler äußert ihren Unmut darüber, dass genau das gleiche passiert, was in der letzten Vorstandssitzung des Landesverbandes kritisiert wurde. Die Stellungnahme ist unheimlich wichtig und bietet uns eine einmalige Gelegenheit zur Reformation des Studiums Stellung zu nehmen. Die umfangliche Stellungnahme erst jetzt in die Gruppe zu schicken und zu erwarten, dass man jetzt ad hock Verbesserungsvorschläge hat ist unrealistisch und nicht praktikabel. Tanja Struckmeyer stimmt dem zu und gibt zu bedenken, dass die nächste Sitzung einen Tag vor Fristende ist. Julius Stamkort wird Vorschläge zur Stellungnahme bis Sonntag entgegennehmen, um sie in der Sitzung des Landesverbandes einzubringen.

Top 12) Bürotresor und Kartenlesegerät

Julius Stamkort berichtet vom Ankommen des Tresors und das dieser größer ist als angenommen. Folglich passt er nicht ganz in einen der Schränke und steht nun auf dem Schrank. Er sieht vor den Tresor auch dort zu montieren. Singh Nijjer gibt an, als Alternative den Tresor direkt am Eingang montieren zu können. Dies sei aber unvorteilhaft. Es wird darüber diskutiert, wo man den Tresor unterbringen könnte oder was damit gemacht werden könnte. Gina Häusler stellt einen Antrag auf Schluss der Redeliste zum Thema Bürotresor. Es gibt Gegenrede von Julius Stamkort, also wird abgestimmt. Der GO-Antrag wird mit 5 Ja-, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen. Tanja Struckmeyer hatte sich noch zuvor gemeldet und berichtet von einer Alternative die sie gefunden hat. Der Tresor würde in den Schrank passen, Akten können Platz finden und andere Kleinigkeiten auch. Julius Stamkort leitet die Abstimmung ein:

Antrag 1 lautet: Der FSR behält den bereits gelieferten Tresor.

Antrag 2 lautet: Der FSR schickt den gelieferten Tresor zurück und sucht nach einer geeigneten Alternative.

Antrag 3 lautet: Der FSR schickt den gelieferten Tresor zurück und bestellt keinen weiteren Tresor.

Antrag 1 erhält 2 Ja-Stimmen, Antrag 2 erhält 5 Ja-Stimmen und auf Antrag 3 entfallen keine Ja-Stimmen. Es gibt insgesamt 3 Enthaltungen.

Zum zuvor gestellten GO-Antrag auf Schluss der Redeliste gab es Missverständnisse, weshalb Julius Stamkort einen Antrag auf Eröffnung der Redeliste stellt. Hierzu gibt es keine Gegenrede.

Tanja Struckmeyer und Singh Nijjer erklären sich bereit nach einem neuen Tresor Ausschau zu halten. Dies erhält einstimmige Unterstützung.

Zum Thema Kartenlesegerät verweist Julius Stamkort auf die Ausführungen unter Top 8. Singh Nijjer wird sich über Systeme und Geräte informieren.

Top 13) FSR Mailadressen

Singh Nijjer möchte als Kassenwart gerne seine eigene Mailadresse haben, um alles geordnet auf einer Adresse zu haben. Im gleichen Zuge möchte Gina Häusler gleich eine Mail für die ErSie Planungen anstreben. Sie schlägt vor eine kassenwart@fsr-jura.uni-hannover.de und eine ersie@fsr-jura.uni-hannover.de Mail zu beantragen. Der Beschluss erhält 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Top 14) FSR Goodies

Gina Häusler möchte den Top auf nächste Sitzung verschieben. Dies bedarf keiner weiteren Abstimmung, der Top wird verschoben.

Top 15) Sommerfest HanOMacke

Julius Stamkort erwähnt die erneut ausbleibende Reaktion in der Gruppe. Das bekundete Interesse wurde nicht weiter geplant. Er hat die RLC kontaktiert und nach einem gemeinsamen Stand gefragt, allerdings haben sie daran kein Interesse. Juliana Krause möchte sich bis zum morgigen Abend darum kümmern einen Stand zu organisieren, vorher wird sie eine Umfrage starten, wer alles dabei wäre. Hierüber wird ein Beschluss gefasst, welcher 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen erhält.

Top 16) Demo Berlin

Gina Häusler stellt einen Antrag auf Kostenübernahme für FSR Mitglieder. Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Neben den vier FSR Mitgliedern hat sich auch eine Studierende gemeldet. Gina Häusler stellt einen Antrag auf Kostenübernahme für Nicht-FSR Mitglieder. Dieser Antrag wird mit 8 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Top 17) Anträge

Julius Stamkort stellt einen Antrag darauf, Sitzungsabmeldungen zukünftig im Protokoll zu vermerken. Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung angenommen. Gina Häusler stellt einen Kostenrückerstattungsantrag in Höhe von 1,60 € für eine Briefmarke. Der Antrag wird einstimmig mit 10 Ja-Stimmen angenommen.

Top 18) Verschiedenes

Der Fototermin wird um zwei Wochen verschoben.

Die Sitzung wird um 19:16 Uhr geschlossen.



Protokollantin, Gina Häusler